
Ratgeber: Fahren bei Nebel

2015 sind in Deutschland 456 Menschen bei nebelbedingten Unfällen verunglückt, elf davon starben. Das Fahren bei Nebel erfordert erhöhte Aufmerksamkeit. Fahrer sollten jede Ablenkung vermeiden und weder laut Musik hören noch während der Fahrt telefonieren, mahnt daher die Deutsche Verkehrswacht.

Besonders wichtig ist aber, die Fahrgeschwindigkeit anzupassen und immer genügend Abstand zu halten. Bei Nebel erscheinen Gegenstände weiter entfernt als sie es tatsächlich sind. Sich an den Rücklichtern vorausfahrender Autos zu orientieren, ist nicht ratsam. Stattdessen können die Leitpfosten am Fahrbahnrand zur Abschätzung genutzt werden. Auf Landstraßen und Autobahnen stehen sie in einem Abstand von 50 Metern.

Wenn die Sicht 50 Meter weit reicht, sollte keinesfalls schneller als 50 km/h gefahren werden. Faustregel bei Nebel ist also, Sicht gleich Geschwindigkeit. Bei einer Sichtweite unter 50 Meter ist die Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h sogar vorgeschrieben (StVO § 3 Abs. 1), wobei es dann oft sogar sinnvoll ist, noch langsamer zu fahren.

Nebelschlussleuchten dürfen Autofahrer erst benutzen, wenn die Sichtweite nebelbedingt weniger als 50 Meter beträgt. Daraus resultiert auch, dass man mit eingeschalteter Nebelschlussleuchte nicht schneller als 50 km/h fahren darf. Sobald sich die Sichtverhältnisse gebessert haben, müssen Autofahrer die Schlussleuchten ausschalten, damit sie den nachfolgenden Verkehr nicht blenden.

Zusätzlich schreibt die Straßenverkehrsordnung vor: „Behindert Nebel, Schneefall oder Regen die Sicht erheblich, dann ist auch am Tage mit Abblendlicht zu fahren.“ (StVO §17,3). In diesem Fall dürfen auch die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sein.

Die erhöhte Konzentration machen Nebelfahrten besonders anstrengend. Deshalb sollte bei trüber Sicht häufiger eine Pause eingelegt werden. Sie kann auch dazu genutzt werden, um Scheinwerfer und Leuchten abzuwischen und Schmutz und Feuchtigkeit zu beseitigen. Die Windschutzscheibe sollte ebenfalls regelmäßig von innen und außen geputzt werden. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Nebel, nasse Fahrbahn und fñh einsetzende Dunkelheit erfordern im Herbst erhöhte Aufmerksamkeit.

Foto: Auto-Medienportal.Net/GTÜ